

Friedrich Schönweiss · Autonomie und Organisation

---

Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung

Band 58

---

Westdeutscher Verlag

Friedrich Schönweiss  
Autonomie und Organisation

Die sozialwissenschaftliche Mystifikation  
der Verselbständigung von Organisationen

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Schönweiss, Friedrich:

Autonomie und Organisation: d. sozialwiss.  
Mystifikation d. Verselbständigung von Organisationen/  
Friedrich Schönweiss. - Opladen: Westdeutscher  
Verlag, 1984.  
(Beiträge zur sozialwissenschaftlichen  
Forschung, Bd. 58)

NE: GT

© 1984 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Umschlaggestaltung: Hanswerner Klein, Opladen  
Druck und buchbinderische Verarbeitung:  
Lengericher Handelsdruckerei, Lengerich.  
Alle Rechte vorbehalten. Auch die fotomechanische  
Vervielfältigung des Werkes (Fotokopie, Mikrokopie)  
oder von Teilen daraus bedarf der vorherigen Zu-  
stimmung des Verlages.

ISBN-13: 978-3-531-11695-2

e-ISBN-13: 978-3-322-88676-7

DOI: 10.1007/978-3-322-88676-7

## INHALT

EINLEITUNG	1
I. AUTONOMIE UND ORGANISATIONSSOZIOLOGIE - DIE IDEOLOGISCHEN SCHRANKEN EINES THEORETISCHEN ENTWURFS	7
1. Intentionen und Risiken einer Ideologiekritik	7
1.1. Autonomie - organisationale conditio sine qua non?	7
1.2. Ideologisierende Ideologiekritiken	14
2. Konstitution einer kategorialen Ideologie	25
2.1. Formale Organisation: Die Radikalität einer neuen Perspektive	25
2.2. Historisch-methodische Genese	31
2.2.1. Max WEBER: "Rationale Herrschaft" und "Organisation"	31
2.2.2. Talcott PARSONS: "Organisation" und "Zielorientierung"	42
2.2.3. Niklas LUHMANN: "Formale Organisation" und "Mitgliedschaft"	50
3. Ambivalenzen eines paradigmatischen Gegenstandes	58
3.1. Organisationstheoretische Endlichkeiten	58
3.2. Besitzt die Organisationssoziologie ein Objekt?	62
3.3. "Organisation": Sozialer Sachverhalt oder Attribut?	68
4. Die Spezifik des organisationssoziologischen Gegenstands	76
4.1. Ausgangspunkte	76
4.2. Zur Dialektik der Zielbestimmtheit von "Organisation"	80
4.2.1. Die Zielkategorie: Primäre Maßgröße	80

4.2.2.	Indifferenzen des organisationssoziologischen Zielbegriffs	84
4.2.3.	"Organisation": abstrakt-reflexiver Selbstzweck	97
5.	Der Mystizismus eines formalistischen Paradigmas	101
5.1.	Autonomie - ein organisationales Urbedürfnis?	101
5.2.	Illusorische Kompensationsversuche	107
5.3.	Organisationale Differenzierung und organisationssoziologischer Dogmatismus	112
5.3.1.	Formelle Dichotomisierung von Individuum und Organisation	112
5.3.2.	Korrespondenz eines technologischen Automatismus mit anthropologischen Konstanten	120
II.	VERBANDSFORSCHUNG: FIXIERUNG VON AUTONOMISIERUNGSPROZESSEN AM KONKRETEN OBJEKT?	130
1.	Gesellschaftswissenschaftliche Implikate	130
2.	Verbandsforschung und Organisationstheorie: Konkurrenz um einen Gegenstand	137
3.	Strukturelle Ordnungskategorie "Verband" ?	149
4.	Das Beurteilungsdilemma in der Verbandsforschung	156
4.1.	Organisationszwang versus unternehmerische Organisationsbedürftigkeit	156
4.2.	Unternehmerverband: Instrument der Mitglieder oder Apparat externer Interessen?	162
4.2.1.	Prinzipielle Interessenidentität mit der Mitgliedschaft?	162

4.2.2. Verband als repressiver Selbstzweck?	166
4.2.3. Autonomie; Produkt verbandlicher Zielmodifikation?	172
5. Reproduktion organisationssoziologischer Defizite	181
III. ZUR FUNKTION DER EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG BEI DER REKONSTRUKTION SOZIALER ORGANISIERTHEITEN	186
1. Der kompensatorische Charakter von Sozialforschung	186
1.1. Methodologische Defizite	186
1.2. Sozialforschung - soziologischer Deus ex machina?	197
2. Zur interaktiven Dimension der Sozialforschung	210
2.1. Subjektivität als Gegenstandsdimension	210
2.2. Psychologische Affinitäten	216
2.3. Methodologische Barriere Alltagsbewußtsein	227
2.4. Interpretative Sozialforschung: Das wissenschaftliche Objekt - eigentliches Subjekt der Forschung?	233
2.4.1. Emanzipatorische Illusionen	233
2.4.2. Schranken der Selbstreflexivität von Funktionsträgern	240
3. Organisationswissenschaftliche Konsequenzen	246
ZUSAMMENFASSUNG	251
ANMERKUNGEN	255
LITERATURVERZEICHNIS	279